

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 19. Mai 2016

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Mag. Christian Sagartz, BA,
Mag. Christoph Wolf, M.A., Kollegin und Kollegen**

**auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Wahlfreiheit bei der schulischen
Ausbildung.**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Wahlfreiheit bei der schulischen Ausbildung.

Die Anforderungen der Arbeitswelt werden immer höher. Junge Menschen brauchen fundierte Ausbildungen und müssen unter anderem flexibel, belastbar, mobil und innovativ sein. Eine vielfältige Bildungslandschaft ist eine wesentliche Voraussetzung, um den Ansprüchen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden und die Schüler entsprechend ihrer Begabungen und Interessen vorzubereiten.

Im Burgenland hatten wir im Schuljahr 2015/2016 40 Neue Mittelschulen und 8 AHS-Unterstufen. Die Schülerverteilung sah folgendermaßen aus: 7.010 Schüler besuchten die Neue Mittelschule und 3.392 die Unterstufe AHS (Quelle: Statistik Burgenland). Für eine erfolgreiche, individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zukunft ist dieses differenzierte Schulsystem auch künftig wesentlich. Ein qualitatives Bildungssystem hat auch die Wahlfreiheit der Schüler und Eltern in der schulischen Ausbildung zu beinhalten.

Der Burgenländische Landtag tritt für Vielfalt statt Einheitsbrei ein. Schüler und Eltern brauchen die Möglichkeit der freien Wahl des Schulsystems und der Nachmittagsbetreuung, um die Ausbildung auf die eigenen Bedürfnisse und Ansprüche bestens abstimmen zu können.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, bei der Bundesregierung für den Erhalt eines differenzierten Schulsystems einzutreten, um für die Schüler und Eltern die Wahlfreiheit bei der Schulausbildung und der Nachmittagsbetreuung zu garantieren.